

ja. dann Lüneburger Granitangewandtheiten. Herr Hegel setzt
 diese Braunschweiger Graniten bis zum nächsten Herbst zum
 Druck bringen zu können. Herr Dr. Tarnicke beim Provinzial-
 Archiv zu Magdeburg hat die Bearbeitung der Magdeburger
 Porphyrgranite übernommen und dieselbe bereits so weit ge-
 fördert, daß mit Sicherheit auf die Publikation derselben bis
 zum nächsten Herbst gerechnet werden darf. Herr Prof.
 Martels in Lübeck hat über den Fortgang seiner Bear-
 beitung der Lübecker Graniten Bericht erstattet und die
 von ihm bearbeitete chronologische Bearbeitung der Abkunft
 von Barchewitz v. J. 1298 zur Beglaubigung vorgelegt; er
 setzt, daß im nächsten Frühjahr mit dem Druck seiner
 Revision begonnen werden könne. Für das Jahr 1867/68
 wird zum Etat der Hartungsgraben die Bewilligung von
 1600 Rk für die Gängeabteilung, 700 Rk für die Grünschiefer-
 Graniten, 200 Rk für die Lübecker Graniten, in Summa 2500 Rk
 bewilligt. Wie in allen Fragen über die wissenschaft-
 liche Ausstattung ihrer Aufgaben, werden sich die Herren
 Hanselmann und Martels wohl in der Geldangelegen-
 heit in Zukunft zunächst an Herrn Hegel zu wenden
 haben, der zu den beiden genannten Herren in diesem
 Verhältnis tritt, wie früher Herr Prof. Martels zu
 dem erstverstorbenen Lappenberg Herr.

Giesebrecht.

Zweite Sitzung vom 3. Oktober 1867. Vormittags.

Anwesenheit: Die in der ersten Sitzung gegenwärtigen
 Mitglieder außer Herrn Hartmann von
 Maurer. / Durch eine Sitzung der Kaiserstuhl-
 anstalt. / und Herrn Kaiserstuhl-
 Muffat. / krank.